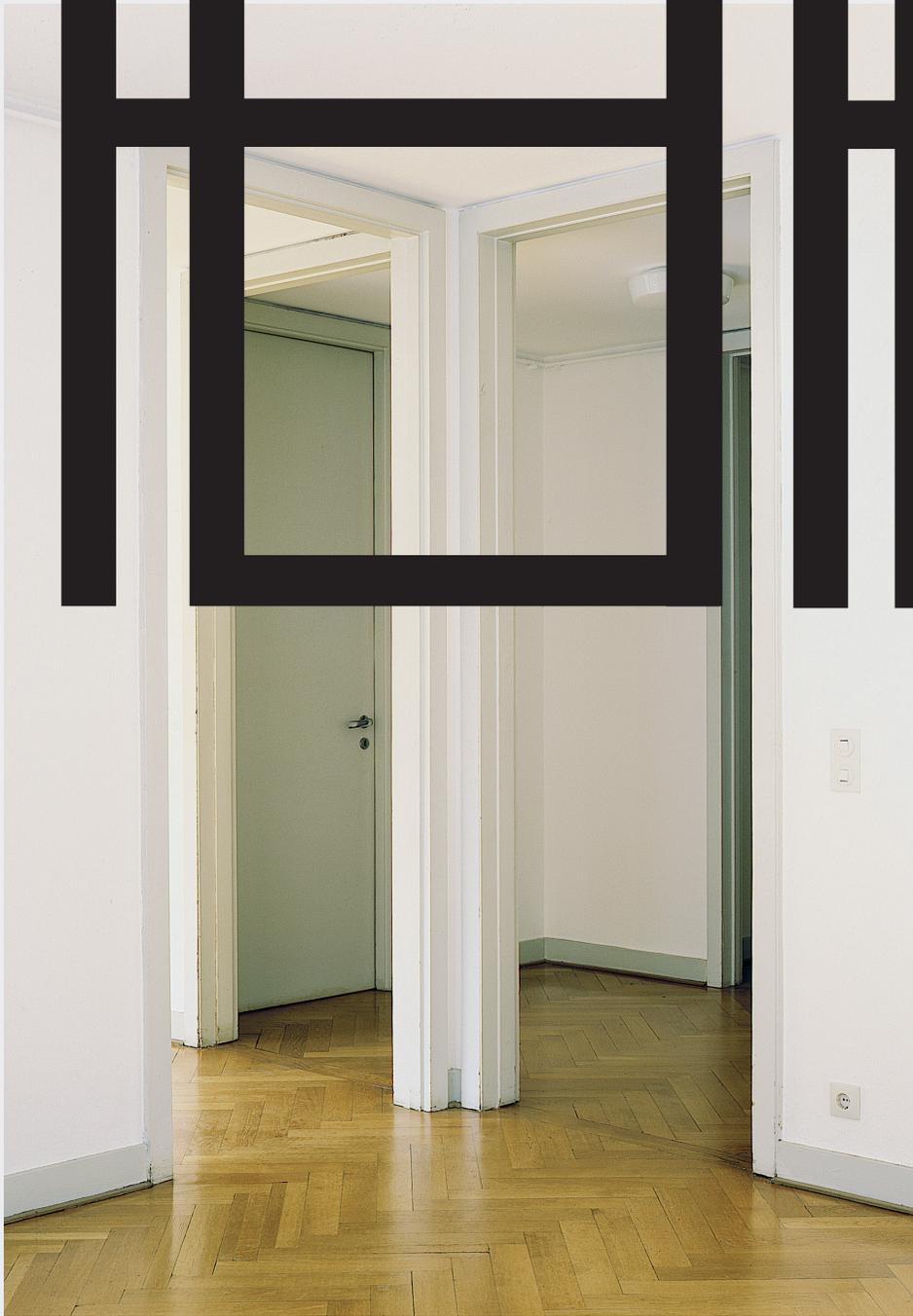


# ANDERS WOHNEN

## Entwürfe für Haus Lange Haus Esters Krefeld



Prolog/Diolog  
17.03.–04.05.2019

### Besuch

Haus Lange Haus Esters  
Wilhelmshofallee 91–97  
D-47800 Krefeld

Kaiser Wilhelm Museum  
Joseph-Beuys-Platz 1  
D-47798 Krefeld

### Öffnungszeiten

Haus Lange Haus Esters  
Di, Do–So 11–17 Uhr  
Mi 15–21 Uhr

Kaiser Wilhelm Museum  
Di–So 11–17 Uhr

### Informationen & Anmeldungen

Buchung von Führungen  
T +49 (0)2151 97558 137  
servicekunstmuseen@krefeld.de

Kunstvermittlung  
Thomas Janzen  
T +49 (0)2151 97558 112  
thomas.janzen@krefeld.de

Kunstmuseen Krefeld  
Joseph-Beuys-Platz 1  
D-47798 Krefeld  
T +49 (0)2151 9755 0  
F +49 (0)2151 97558 222  
kunstmuseen@krefeld.de

Direktorin  
Katia Baudin

Weitere Informationen unter  
[www.kunstmuseenkrefeld.de](http://www.kunstmuseenkrefeld.de)

f @kunstmuseenkrefeld  
i @kunstmuseen\_krefeld  
#anderswohnen  
#hauslange #hausesters  
#bauhaus100imwesten  
#bauhaus100



Kulturpartner



Partner für Fotografie und Medienkunst

cognitas.



Förderer



Sparkassen-Kulturstiftung  
Rheinland



Kulturstiftung Krefeld

Kooperationspartner



## Anders Wohnen Entwürfe für Haus Lange Haus Esters 17.03.2019–26.01.2020

Anregungen zum stilvollen, praktischen oder ökonomischen Wohnen lassen sich in vielen Zeitschriften und Ratgebern finden. Dass der private Lebensraum immer auch Spiegel gesellschaftlicher und kultureller Entwicklungen ist, bleibt häufig unbemerkt. In einem Moment, in dem digitale Möglichkeiten den Alltag zunehmend bestimmen und der mobile Mensch eine Selbstverständlichkeit ist, richtet das Projekt *Anders Wohnen* den Blick auf das Zusammenleben von morgen. Bis Januar 2020 ergänzen sich nach einem präzisen Spielplan unterschiedliche Akte zu einer großen Inszenierung. In drei Ausstellungen entwerfen sechzehn Künstler\*innen, Designer\*innen und Architekt\*innen für die Häuser Lange und Esters utopische, dystopische und mobile Wohn- und Lebensentwürfe. Zugleich verwandeln sich die Villen in ein lebendiges Dialogforum für aktive Teilnahme und Inspiration auf vielen Ebenen. Die Kunstmuseen Krefeld nehmen mit *Anders Wohnen* an dem nationalen Projekt *Bauhaus 100* teil. Die Häuser Lange und Esters, ein einmaliges Ensemble des modernen Bauens, geben den Anstoß für interdisziplinäres Denken und praktisches Gestalten – Ansätze, wie sie das Bauhaus in den 1920er Jahren als gesellschaftliche Vision formuliert hat.

Es nehmen teil:

Banz & Bowinkel, BLESS, Franck Bragigand, Dunne & Raby, Didier Faustino, Michal Helfman, Tamara Henderson, Olaf Holzapfel, Christopher Kulendran Thomas, Laura Lima, Christodoulos Panayiotou, Raumlabor, Andreas Schmitt, Slavs & Tatars, Apolonija Šušteršič, Andrea Zittel

### Prolog: Mixed Reality

17.03.–14.04.2019, HL

Eine spezielle Brille ermöglicht Einblicke in die Wohnsituation der 1930er Jahre und lässt das visionäre Wohnkonzept von Ludwig Mies van der Rohe Wirklichkeit werden. Mit den Mitteln der Augmented Reality füllen sich die leeren Räume von Haus Lange mit einer Erzählung über die wechselvolle Geschichte dieses Klassikers der Moderne.

### Prolog: Architektur als lebendiger Körper

17.03.2019–26.01.2020, HL

Ludwig Mies van der Rohe, letzter Direktor des Bauhauses in Berlin, hat die Häuser Lange und Esters zwischen 1927 und 1930 realisiert. Es sind Gesamtkunstwerke des Neuen Bauens, denn Mies van der Rohe hat nicht nur die Architektur, sondern auch die Gartenanlage und zusammen mit Lilly Reich die Innengestaltung entworfen. Seither hat das Ensemble in seiner Struktur, Materialität und Nutzung immer wieder Veränderungen durchlebt. In zwei Räumen des Hauses spiegeln sich diese Wandlungen in Dokumenten, Fotografien, Plänen, Modellen und vielem mehr. Das Projekt ist ein work in progress und thematisiert zudem die umfangreiche Sanierung der letzten drei Jahre.

Kooperationspartner: Mies im Westen (THM Giessen / TH Köln / M:AI NRW)

### Dialog: Partizipation und Wissenschaft

17.03.–18.08.2019, HE

Das Thema *Anders Wohnen* wird in einem Crossover von Kunst, Design und Architektur diskutiert, gelehrt, vorgetragen, performt und vorgeführt. Durch wissenschaftliche Vorträge, eine offene Lehre, Filme oder durch das Mitmachen beim 3D-Drucken kann jeder sich mit zukünftigen Wohnformen und visionären Lebensmodellen auseinandersetzen. Vor allem Haus Esters wird zu einem Dialogforum. Die Künstlergruppe Raumlabor strukturiert das Haus durch eine modulare Möblierung und verleiht ihm eine neue Wohnqualität.

Kooperationspartner: Fachbereich Design der Hochschule Niederrhein, Institut und Arbeitskreis Moderne im Rheinland HHU Düsseldorf, 3D-Kompetenzzentrum, FabLab Hochschule Ruhrwest und FabLab Hochschule Rhein-Waal, Internationale Kurzfilmtage Oberhausen

### Vorschau

Akt 1: Utopie

05.05.2019–26.01.2020, HL

Im Mai 2019 setzt die Trilogie *Utopie – Mobilität – Dystopie* mit der ersten Ausstellung in Haus Lange ein. Künstler\*innen, Designer\*innen und Architekt\*innen realisieren für die Räume der Villa neue Wohnkonzepte und entwickeln visionäre Ideen des Zusammenlebens, frei von tatsächlichen sozialen wie auch materiellen Vorgaben.

Akt 2: Mobilität

07.07.2019–26.01.2020, Gärten HL HE

Im Juli 2019 wird das Ausstellungsformat in den Außenraum der beiden Häuser ausgeweitet. Der Garten entspricht einem Territorium des Übergangs, in dem privater und öffentlicher Lebensbereich ineinanderfließen. Die Gartenzone steht daher metaphorisch für die geforderte Mobilität und Flexibilität der heutigen Gesellschaft.

Als besonderes Highlight verwandelt die Künstlerin Andrea Zittel das ehemalige Gartenhaus der Familie Esters mit einer neuen Arbeit in ein Café.

Akt 3: Dystopie

15.09.2019–26.01.2020, HE

Ab September antworten den utopischen Entwürfen, die in Haus Lange gezeigt werden, dystopische Ansätze in Haus Esters. So entsteht ein Dialog zwischen den beiden Häusern, der aus unterschiedlichen Blickwinkeln Möglichkeiten, Träume und Alpträume eines zukünftigen Zusammenlebens thematisiert.

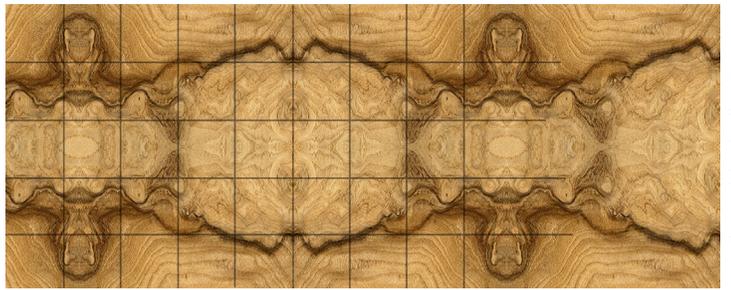
Epilog: Bauhaus heute und morgen leben

01.2020, HL HE

Ein fulminantes Fest wird Akteure und Besucher\*innen nochmals zusammenbringen.



Banz & Bowinkel, *Deamons*, 2014, courtesy the artists and Kunst & Denker Contemporary



5x10, © raumlabor Berlin, 2019

Programm\*  
17.03.–04.05.2019

### Eröffnung

So 17.03., 11:30 Uhr, HL HE

### Vorträge

So 24.03., 11:30 Uhr, HE

*Hautschichtungen. Instandsetzung und Modernisierung der Häuser Lange und Esters*  
Eva-Maria Eifert (Architektin, Untere Denkmalbehörde, Krefeld), Marcus Wrede (Architekt, Wrede Architekten, Düsseldorf)

Die Architekturikonen Haus Lange und Haus Esters in Krefeld öffnen im März 2019 nach einer umfangreichen Sanierung wieder ihre Türen. Eva-Maria Eifert berichtet aus der Sicht der Denkmalpflege und Marcus Wrede als betreuender Architekt über die besonderen Anforderungen und die baulichen Maßnahmen.

So 07.04., 11:30 Uhr, HE

*Bauhausbauten Dessau – Originale neu erzählt*  
Dr. Florian Strob (wiss. Mitarbeiter im Direktorat der Stiftung Bauhaus Dessau, Dessau-Roßlau)

Der Vortrag von Florian Strob gibt einen Einblick in die Planung und Realisierung der kuratorischen Neuausrichtung und kulturellen Vermittlung der Meisterhäuser in Dessau kurz vor ihrer Wiedereröffnung.

### Lesung

im Rahmen der Reihe „Frauenklasse – KlasseFrauen“

So 31.03., 11:30 Uhr, HE

*Leben, lieben, wohnen – Die Bauhüuslerin Karla Grosch im Briefwechsel mit Felix Klee*  
Seraina Graf (stud. phil. Universität Zürich)

Im Rahmen ihrer Abschlussarbeit forscht Seraina Graf über die Bauhaus-Gymnastiklehrerin Karla Grosch, die die Vorstellung der modernen Bauhaus-Frau verkörperte. Seraina Graf liest aus dem bislang unpublizierten Briefwechsel zwischen Grosch und ihrem langjährigen Freund und Geliebten Felix Klee, dem Sohn des Malers Paul Klee.



### Homevision

### Thematisches Filmprogramm

An ausgewählten Mittwochabenden sind Dokumentar-, Kurz-, Kunst- und Spielfilme zu sehen, die sich von den 1920er Jahren bis in die Gegenwart mit Fragen des Wohnens beschäftigen.

Mi 20.03., 19:15 Uhr, HE

*Wohnreform der Bauhauszeit – Die Frankfurter Küche*, Paul Wolff, 1928  
*–Wie wohnen wir gesund und wirtschaftlich*, Ernst Jahn, 1926 (Filmreihe)

Mi 24.04., 19 Uhr, HE

*Wohnen Global*  
Ein Programm der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen  
*–City of Tomorrow – Revisited*, Michaela Schweiger, 2005  
*–Rong Xiang – Easy Thought*, Caspar Stracke, 2008  
*–Microbrigades*, Florian Zeyfang, Lisa Schmidt-Colinet, Alexander Schmoegen, 2013

(Diese und weitere Titel angefragt. Programm unter Vorbehalt.)

### Offene Lehre

des Fachbereichs Design der Hochschule Niederrhein

Mi 03.04., 10.04., 17.04., 24.04., 01.05., 16–17:30 Uhr, HE

Im Sommersemester 2019 finden ausgewählte Lehrtermine des Fachbereichs Design im Haus Esters statt, um einen Dialog zwischen Dozent\*innen, Studierenden und interessierten Besucher\*innen zu ermöglichen. Thematische Schwerpunkte sind Design – Utopie – Wohnen.

### Performance

Mi 27.03., 19–20 Uhr, HL

*AUF/ZU.*  
Versuchsanordnungen  
Körper/Raum/Interieur  
Linda Nadji

Ausgangspunkt und Material der Performance der Künstlerin Linda Nadji ist Mies van der Rohe Architektur und das wieder eingebaute Original-Interieur. Die Performance setzt an den spannungsvollen Gegensätzen des Ortes an, der Privates wie Öffentliches und Geschlossenes wie Offenes vereint.

Performerinnen: Malin Gebken, Yana Nonotorova, Xenia Toews, Hannah Krebs

### Panel

Mi 10.04., 19 Uhr, HE

*Als die Utopie modern war. Moderne Tendenzen der 1920er Jahre im Rheinland*

Diskussionsteilnehmer\*innen:  
Dr. Jasmin Grande (stell. Leiterin des Instituts „Moderne im Rheinland“ an der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf)  
Christiane Lange (1. Vorsitzende von Mies van der Rohe in Krefeld e.V., Krefeld)  
Dr. Wolfgang Schepers (ehem. Direktor des Museums August Kestner, Hannover)  
Moderation: Dr. Ina Ewers-Schultz (freie Kuratorin, Köln)

Viele Ideen und Impulse, die zum Verständnis von Moderne und zur Entstehung des Bauhauses führten, lassen sich in ihren Ursprüngen im Rheinland finden. Städte wie Krefeld, Düsseldorf, Essen und Münster waren pulsierende Orte, an denen auf unterschiedliche Weise utopisch gedacht wurde.

### FabLab

*Take your future living in your hands. Vom 3D-Druck über smarte Textilien zum Programmieren.*

Digitalisierung, Technologie und Wohnen? Wie passt das zusammen? Ein Wochenende lang wird im Fabrikations-Labor (FabLab) mit neuesten digitalen Technologien experimentiert. Vorträge ermöglichen den Einstieg in Technologien von Heute und Morgen sowie Ausblicke auf ihre gesellschaftlichen Auswirkungen. Haus Esters verwandelt sich in eine Werkstatt, die die aktive Teilnahme ermöglicht.

Anmeldung für die Workshops notwendig.

Kooperationspartner: 3D-Kompetenzzentrum Niederrhein, FabLab Hochschule Ruhrwest und FabLab Hochschule Rhein-Waal

Sa 13.04., 11:30 Uhr, HE

Vortrag: *Industrie 4.0 zum Anfassen im Jahr des Bauhauses*  
Prof. Dr. Michael Schäfer

So 14.04., 11:30 Uhr, HE

Vortrag: *Auswirkungen der Maker-Bewegung auf die Gesellschaft oder die Entropie der Form*  
Dipl.-Des. Aleksandra Konopek (Industriedesign)

### Workshops

Sa 13.04., ab 13 Uhr, HE

So 14.04., ab 13 Uhr, HE

3D-Druck. Lena Hagenauer (Angewandte Informatik)

Smart Textiles. Dipl.-Des. Adriana Cabrera (Industrie- und Textildesign)

DIY Homeautomation. B.Sc. Informatik Florian Paproth (Angewandte Informatik)

3D-Foodprinting. B.Eng. Gaia di Martino (Chemietechnik) (in englischer Sprache)

Jeweils 6 Teilnehmerplätze

Anmeldung unter:

T +49 (0)2151 975 581 37

servicekunstmuseen@krefeld.de

### Führungen

Öffentliche Führungen zur Architektur

So 17.03., 14 Uhr, HL HE

zur Eröffnung am 17.03. finden zwei Führungen parallel statt.

Mi 20.03., 18 Uhr, HL HE

Mi 03.04., 19 Uhr, HL HE

So 14.04., 15 Uhr, HL HE

am 14.04. mit Vorführung der Hebefenster

Doppelführung zu Mies van der Rohe in Krefeld

So 28.04., 14–17 Uhr,  
Treffpunkt HE

Haus Esters & VerSeidAG  
Anmeldung zur Doppelführung unter:  
T +49 (0)2151 975 581 37  
servicekunstmuseen@krefeld.de

### Artist Talk

Mi 01.05., 19 Uhr, HE

\* Wenn nicht anders angegeben, findet das Veranstaltungsprogramm in deutscher Sprache statt.  
\*\* Zeitungsausschnitt mit Porträt von Karla Grosch aus: *Die Woche*, 32, 1, 1930. S. 30. Copyright: © Estate of T. Lux Feininger. Bildnachweis: Bauhaus-Archiv Berlin. Foto: Landesarchiv Berlin Vorderseite: © VG-Bildkunst, Bonn 2019